

Liebe Naturfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit unserem letzten Newsletter im August hat sich vieles getan. **Das Wichtigste vorne weg:** Unser Projekt zu Reaktivierung der Auenlandschaft an der Kinzig startete - wie erhofft- planmäßig im Oktober. Zurzeit arbeiten die Bagger an der Wiederherstellung des Feuchtbiotops und wir sind täglich auf der Baustelle.

KURZNACHRICHTEN



© GNA



Aus alt mach neu - Baubeginn in der Elbertsaue

Die Sanierung des Feuchtbiotops in der Kinzigaue von Gelnhausen hat begonnen. Nach fast zweijähriger Planung und Vorbereitung rollen nun die Bagger, um einen stark verlandeten Auentümpel zu renaturieren.

Unsere Maßnahmen sind:

- Wiederherstellung und Entwicklung eines großen Gewässerbiotops
- Entfernen eines Weidengürtels und anderer Gehölze
- Entnahme des Wurzelwerks aus den Uferbereichen
- Partielle Entschlammung des Tümpels und schonende Entkrautung in Teilbereichen
- Wiederherstellung von Flachwasserzonen, Uferabflachungen und Verlängerung der Uferlinien

Unsere Entwicklungsziele lauten:

- Ökologische Aufwertung der mittleren Kinzigaue
- Wiederherstellung des Offenlandcharakters und Verbesserung auentypischer Lebensraumstrukturen
- **Unterstützung bedrohter Amphibien und Förderung wiesenbrütender Vogelarten**

Unsere Partner: Stadt Gelnhausen, Natur- und Vogelschutzgruppe Meerholz-Hailer e.V., RP Darmstadt

Projekt zur Rückdrängung der Herbstzeitlosen

a) Herbstkartierung abgeschlossen. Die Kartierung der Herbstzeitlosenblüte band im September wieder alle Kräfte. Denn jetzt hieß es, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, um möglichst viele Blüten der giftigen Pflanze zu erfassen. Die alljährliche Kartierung ist eine **systematische Erfassung der Bestände** auf den landwirtschaftlich genutzten Grünlandflächen im unteren Kinzigtal. Die Pflanze hat sich in den letzten Jahren - **zum Verdruss von Landwirtschaft und Naturschutz** – zu einem großen Problem entwickelt. Denn *Colchicum autumnale* ist eine extrem giftige Pflanze, die sich ausgerechnet auf den extensiv bewirtschafteten Flächen ansiedelt und stark ausbreitet. Alle Bestandteile enthalten *Colchicin*, ein toxisches Alkaloid, das im Heu, das als Tierfutter gewonnen werden soll, nichts zu suchen hat. Um die drohende Nutzungsaufgabe der wertvollen Flächen zu verhindern, haben wir uns 2015 des Problems angenommen, denn das **extensive**

Grünland ist Lebensraum vieler seltener und bedrohter Arten, darunter gefährdete Blütenpflanzen und Gräser, Schmetterlinge, Heuschrecken, wiesenbrütende Vögel wie Kiebitz und Bekassine, Laubfrösche und andere Amphibien. Es geht um den **Erhalt der biologischen Vielfalt in einer artenarmen Agrarlandschaft**.



© GNA

b) Vereint gegen die Herbstzeitlose - Treffen in Langenselbold. Am 6. Oktober fand in der Kinzigau von Langenselbold zum zweiten Mal ein Treffen der Projektbeteiligten im Einsatz gegen die Herbstzeitlose auf landwirtschaftlich genutzten Grünlandflächen statt. Höhepunkt der Veranstaltung war eine Demonstration der Agar-Roboter der Paltech GmbH. Wer mehr über das Projekt erfahren möchte, ist hier richtig: www.gna-aue.de/projekte/projekt-herbstzeitlose/



© GNA

Schöpfungstag im Schlosspark Meerholz-Hailer

Am 7. September präsentierte sich die GNA mit einem Stand zu Projekten und einer **Wasserforscherstation** für Jung und Alt. Unser Team informierte außerdem über das **Leben im und auf dem Waldboden**.

Natur erleben, beobachten und verstehen - Naturerlebnisse für Groß und Klein

Veranstaltungsprogramm 2026 veröffentlicht: Einen Schwerpunkt bilden die **beruflichen Fortbildungen** für **pädagogische Fachkräfte** (Kindergarten und Kita): Naturerfahrungsspiele im Wald, Waldtage gestalten mit Kindern und die Einführung in den Naturgarten. **Unser Motto 2026:** Die Natur zu den Menschen bringen. Das Veranstaltungsprogramm kann ab sofort bei uns kostenlos angefordert werden: gna.aue@web.de.

Wir machen uns stark für den Erhalt der **letzten Naturparadiese**. Lernen Sie unsere Projekte kennen www.gna-aue.de und unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, die Sie steuerlich absetzen können.

Raiffeisenbank Rodenbach | IBAN DE75 5066 3699 0001 0708 00 | BIC GENODEF1RDB

Herzliche Grüße aus Rodenbach

GESELLSCHAFT FÜR NATURSCHUTZ UND AUENENTWICKLUNG E.V.

Susanne Hufmann (Vorsitzende)

Mit dem **GNA Newsletter** informieren wir Sie über Natur- und Artenschutzprojekte, Aktionen und Umweltbildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kostenlos und völlig unverbindlich erhalten Sie so regelmäßig Informationen aus erster Hand. Möchten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten, genügt eine kurze Mitteilung. Bitte senden Sie unseren Newsletter an Interessierte weiter! Vielen Dank! Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.